

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

8. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

UMSATZERLÖSE

TEUR	1.3.2013 –28.2.2014	1.3.2012 –28.2.2013
Produkte		
Zucker	1.957.099	2.011.955
Bioethanol	109.619	117.054
Nebenprodukte	188.150	199.239
Sonstige	106.045	114.592
	2.360.913	2.442.840
Regionen		
Zentraleuropa	1.029.718	1.059.303
Nordeuropa	933.735	946.949
Osteuropa	397.460	436.588
	2.360.913	2.442.840

Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten überwiegend Verkäufe von Handelswaren.

9. HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten haben die folgenden Bestandteile:

HERSTELLUNGSKOSTEN

TEUR	1.3.2013 –28.2.2014	1.3.2012 –28.2.2013
Materialaufwand	–1.466.139	–1.419.433
Personalaufwand	–136.159	–137.091
Abschreibungen	–72.628	–72.529
Sonstige Aufwendungen	–32.416	–34.234
Summe	–1.707.342	–1.663.287

10. VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

VERTRIEBSKOSTEN

TEUR	1.3.2013 –28.2.2014	1.3.2012 –28.2.2013
Frachten	–84.667	–79.002
Verkaufsprovision	–2.212	–1.983
Werbung	–10.569	–13.302
Mieten, Pachten und Fremdlagerkosten	–30.037	–27.490
Personalkosten	–12.881	–14.297
Abschreibungen	–9.033	–5.990
Übrige Vertriebsaufwendungen	–26.257	–24.094
Summe	–175.656	–166.158

11. VERWALTUNGSKOSTEN

Die Verwaltungskosten sind folgendermaßen gegliedert:

VERWALTUNGSKOSTEN

TEUR	1.3.2013 –28.2.2014	1.3.2012 –28.2.2013
Personalkosten*	–43.267	–46.394
Mieten und Pachten	–2.854	–4.150
Beratungskosten	–14.425	–14.105
Gebühren und Abgaben	–4.707	–4.796
Telefon/Kommunikation	–1.564	–1.808
Reisekosten	–2.559	–3.151
Abschreibungen	–2.200	–2.420
Übrige Verwaltungsaufwendungen	–13.525	–14.209
Summe	–85.101	–91.033

* Beträge der Vergleichsperiode wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst.

12. SONSTIGE ERTRÄGE

Die sonstigen Erträge haben diese Zusammensetzung:

SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	1.3.2013 – 28.2.2014	1.3.2012 – 28.2.2013
Erträge aus Anlageabgängen	2.876	861
Auflösungen Wertberichtigungen auf Forderungen	113	104
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8.707	7.714
Versicherungs- und sonstige Schadenersatzleistungen	5.666	5.249
Erträge aus der Auflösung von Investitionszulagen, -zuschüssen und sonstigen Forderungen	722	689
Erträge aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen sowie Haus- und Grundstückserträge	900	1.248
Währungskursgewinne	1.526	2.893
Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	268	0
Erstattung Produktionsabgabe	17.290	0
Übrige betriebliche Erträge	8.743	9.946
Summe	46.811	28.704

Die Währungskursgewinne sind, wie auch die in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesenen Währungskursverluste, insbesondere auf die Entwicklung der jeweiligen Landeswährungen im Verhältnis zum Euro zurückzuführen.

13. SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

TEUR	1.3.2013 – 28.2.2014	1.3.2012 – 28.2.2013
Verluste aus Anlagenabgängen	– 1.938	– 2.518
Wertberichtigungen auf Forderungen	– 588	– 562
Aufwendungen aus Schadensfällen	– 13.617	– 12.458
Außerplanmäßige Abschreibungen	– 89.105	– 795
Währungskursverluste	– 1.753	– 2.657
Forschung und Entwicklung	– 2.833	– 6.508
Übrige betriebliche Aufwendungen	– 30.917	– 19.298
Summe	– 140.751	– 44.796

14. FINANZERTRÄGE

Die Finanzerträge sind folgendermaßen gegliedert:

FINANZERTRÄGE

TEUR	1.3.2013 – 28.2.2014	1.3.2012 – 28.2.2013
Zinserträge von Kreditinstituten	122	329
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge*	5.773	82
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	13.734	4.712
Sonstige finanzielle Erträge	46	88
Summe	19.675	5.211

* Beträge der Vergleichsperiode wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst.

Bei den Erträgen aus sonstigen Beteiligungen handelt es sich um Dividenden.

Gliederungspunkt 42 enthält weitere Informationen zu den Nettoergebnissen von Finanzinstrumenten.

15. FINANZAUFWENDUNGEN

Die Finanzaufwendungen haben diese Zusammensetzung:

FINANZAUFWENDUNGEN

TEUR	1.3.2013 – 28.2.2014	1.3.2012 – 28.2.2013
Zinsaufwendungen von Kreditinstituten	– 2.605	– 5.234
Zinsaufwendungen aus Rückstellungen	– 6.711	– 6.039
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen*	– 4.737	– 1.980
Sonstige finanzielle Aufwendungen	– 906	– 4.090
Summe	– 14.959	– 17.343

* Beträge der Vergleichsperiode wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst.

Die Zinsaufwendungen von Kreditinstituten beinhalten auch Zinsen auf in Anspruch genommene Kreditlinien sowie Bereitstellungsgebühren.

Zusätzliche Angaben hinsichtlich der Nettoergebnisse zu Finanzinstrumenten finden sich in Gliederungspunkt 42.

16. ERGEBNIS AUS NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTEN UNTERNEHMEN

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen hat sich im Vergleich zur Vorperiode um TEUR 339 verbessert. Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ ausgewiesen (siehe Gliederungspunkt 25.1).

17. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuern erfasst. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich dabei aus Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und den entsprechenden ausländischen Einkommen- bzw. Ertragsteuern zusammen.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedert sich nach der Herkunft wie folgt auf:

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

TEUR	1.3.2013 – 28.2.2014	1.3.2012 – 28.2.2013
Laufende Steuern		
Laufende Steuern im Inland	– 41.584	– 69.107
Laufende Steuern im Ausland	– 53.219	– 67.400
	– 94.803	– 136.507
Latente Steuern		
Latente Steuern im Inland*	– 4.326	– 192
Latente Steuern im Ausland	4.748	12.057
	422	11.865
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 94.381	– 124.642

* Beträge der Vergleichsperiode wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst.

Die Vorjahre betreffende laufende Ertragsteuern beeinflussten den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.563 positiv.

Der erwartete Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, der sich bei Anwendung des Steuersatzes der Konzernobergesellschaft Nordzucker AG in Höhe von 29,00% (Vorjahr: 29,00%) auf das IFRS-Konzernergebnis vor Steuern und Anteilen der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss ergeben hätte, lässt sich wie folgt auf die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag laut Gewinn- und Verlustrechnung überleiten:

STEUERAUFWAND

TEUR	1.3.2013 – 28.2.2014	1.3.2012 – 28.2.2013
IFRS-Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	303.107	493.316
Konzernsteuersatz in %	29,00	29,00
Erwarteter Steueraufwand*	– 87.901	– 143.062
Abweichende Steuersätze	19.291	23.724
Steuern für Vorjahre	1.652	– 4.909
Steuerfreie Erträge	4.477	2.169
Nicht abziehbare Betriebsaufwendungen	– 31.919	– 1.285
Sonstige Effekte	19	– 1.279
Steueraufwand	– 94.381	– 124.642

* Beträge der Vergleichsperiode wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst.

Bei in Deutschland ansässigen Unternehmen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft beträgt der Körperschaftsteuersatz 15 % zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die geschuldete Körperschaftsteuer.

Zusätzlich unterliegen in Deutschland ansässige Unternehmen der Gewerbesteuer, deren Höhe sich in Abhängigkeit gemeindespezifischer Hebesätze bestimmt.

Die Auswirkungen abweichender Steuersätze zwischen ausländischen Steuersätzen und dem Konzernsteuersatz der

Nordzucker AG (29,00 %) sind in der Überleitungsrechnung unter den steuersatzbedingten Abweichungen im In- und Ausland ausgewiesen. Aufgrund von im Ausland erfolgten Steueränderungen ergibt sich im laufenden Geschäftsjahr ein latenter Steuerertrag in Höhe von TEUR 5.028.

Die aktiven und passiven latenten Steuern resultieren hauptsächlich aus temporären Bewertungsunterschieden zwischen IFRS-Abschluss und lokaler Steuerbilanz der einzelnen Konzerngesellschaften für folgende Posten:

LATENTE STEUERN

TEUR	28.2.2014		28.2.2013	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögenswerte	38	8.010	443	10.202
Sachanlagen	1.863	116.962	2.490	124.278
Finanzanlagen	0	0	0	0
Vorräte	2.387	8.860	3.179	9.574
Sonstige Aktiva	395	1.059	459	1.991
Pensionsrückstellungen*	14.856	0	18.993	0
Sonstige Rückstellungen*	9.574	234	8.987	-2.098
Übrige Verbindlichkeiten	1.163	9.857	514	12.134
Latente Steuern auf temporäre Differenzen	30.276	144.982	35.065	156.081
Aktive latente Steuern auf Verlustvorräge	0	0	2.706	0
Bruttobetrag	30.276	144.982	37.771	156.081
Saldierung	-28.647	-28.647	-19.843	-19.843
Bilanzansatz	1.629	116.335	17.928	136.238

* Beträge für die aktiven latenten Steuern der Vergleichsperiode wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst.

Die in der Konzernbilanz dargestellte Veränderung der latenten Steuern zum Abschlussstichtag wurde in Höhe von TEUR 422 erfolgswirksam (d. h. in der Gewinn- und Verlustrechnung) und in Höhe von TEUR 3.182 erfolgsneutral (d. h. im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung) erfasst.

Aktive und passive latente Steuern werden je Gesellschaft bzw. Organkreis saldiert. Sofern latente Steuern auf Ebene von Personengesellschaften bestehen, erfolgte eine Saldierung nur für körperschaftsteuerliche Zwecke auf Ebene der Nordzucker AG. Für die Gewerbesteuer werden die latenten Steuern auf Ebene der einzelnen Personengesellschaften saldiert.

Der folgenden Tabelle lassen sich die erfolgswirksam sowie die erfolgsneutral gebuchten Änderungen der aktiven und passiven latenten Steuern entnehmen:

LATENTE STEUERN

TEUR	1.3.2013–28.2.2014		1.3.2012–28.2.2013	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögenswerte	-405	2.192	384	1.865
Sachanlagen	-627	7.316	-5.933	11.715
Finanzanlagen	0	0	-61	323
Vorräte	-793	714	-413	57
Sonstige Aktiva	-10	932	-1.980	-589
Pensionsrückstellungen*	-4.137	0	152	-508
Sonstige Rückstellungen*	587	-2.331	2.216	-471
Übrige Verbindlichkeiten	596	2.276	-4.555	9.675
Latente Steuern auf temporäre Differenzen	-4.789	11.099	-10.192	22.067
Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	-2.706	0	-10	0
Summe	-7.495	11.099	-10.202	22.067

* Beträge für die aktiven latenten Steuern der Vergleichsperiode wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst.

Für den auf Einzelgesellschaftsebene bilanzierten Überhang aktiver latenter Steuern über passive latente Steuern wird auf Basis der aktuellen Ertragssituation bzw. aufgrund von Unternehmensplanungsrechnungen die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern als hinreichend sicher erachtet.

Im Geschäftsjahr wurden für ausländische steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 3.976 (Vorjahr: TEUR 4.594) keine aktiven latenten Steuern bilanziert, da künftiges positives steuerliches Einkommen in der näheren Zukunft nicht erwartet wird. Des Weiteren wurden im Inland für Verlustvorträge in Höhe von TEUR 298 (Vorjahr: TEUR 297) keine latenten Steuern aktiviert, da künftiges positives steuerliches Einkommen in der näheren Zukunft nicht erwartet wird.

Für temporäre Differenzen auf Anteile von Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 165.145 (Vorjahr: TEUR 364.353) wurden keine latenten Steuern gebildet, da der Nordzucker Konzern den zeitlichen Verlauf der Umkehrung steuern kann und sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

18. MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand unterteilt sich wie folgt:

MATERIALAUFWAND

TEUR	1.3.2013 – 28.2.2014	1.3.2012 – 28.2.2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	– 1.376.712	– 1.517.620
Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 111.309	– 104.348
Summe	– 1.488.021	– 1.621.968

19. PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

PERSONALAUFWAND

TEUR	1.3.2013 – 28.2.2014	1.3.2012 – 28.2.2013
Löhne und Gehälter	– 158.399	– 167.641
Soziale Abgaben und sonstige soziale Aufwendungen	– 28.895	– 24.927
Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne	– 3.422	– 2.281
Aufwendungen für beitragsorientierte Pläne	– 6.045	– 6.604
Summe	– 196.761	– 201.453

Die Aufwendungen für leistungs- und beitragsorientierte Pläne betreffen Leistungen des Konzerns für leistungs- und beitragsorientierte Pensionszusagen sowie pensionsähnliche Verpflichtungen. Die Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne betreffen Dienstzeitaufwendungen. Sie beinhalten nicht die den Pensionsaufwendungen zugehörigen Netto-Zinskosten der leistungsorientierten Zusagen. Diese werden innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten „Finanzaufwendungen“ ausgewiesen.

In der Berichts- bzw. der Vergleichsperiode waren im Nordzucker Konzern durchschnittlich beschäftigt:

DURCHSCHNITTLICHE MITARBEITERZAHL

	1.3.2013 – 28.2.2014	1.3.2012 – 28.2.2013
Zentraleuropa	1.247	1.242
Nordeuropa (einschließlich Irland)	1.509	1.504
Osteuropa	523	544
Summe	3.279	3.290

20. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen teilen sich wie folgt auf:

ABSCHREIBUNGEN

TEUR	1.3.2013 – 28.2.2014	1.3.2012 – 28.2.2013
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	– 81.263	– 86.767
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	– 92.457	– 795
Summe	– 173.720	– 87.562

Die außerplanmäßigen Abschreibungen der Berichtsperiode resultieren im Wesentlichen aus der Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts aus dem Erwerb der Nordic Sugar Gruppe in Höhe von TEUR 89.007.